

Topische Prävention einer Borreliose – gesponserter Unsinn

Topical Prevention of Lyme Disease – Sponsored Nonsense

Die Prävention einer Borreliose bei Patienten nach einem Zeckenbiss (entwickelt sich in 1–5 %) „kann ganz einfach mit der topischen Applikation eines Antibiotikums bewerkstelligt werden“. Das dachten sich zumindest die Autoren (aus Österreich, der Schweiz und Deutschland) eines placebokontrollierten RCTs, der kürzlich im *Lancet Infectious Diseases* publiziert wurde. Funktioniert leider nicht ...

1317 Teilnehmer erhielten zweimal täglich entweder topisches Azithromy-

cin oder Placebo. Endpunkte waren die Entwicklung eines Erythema migrans, die Serokonversion oder beides zusammen. Wegen Wirkungslosigkeit dieses Ansatzes musste die Studie vorzeitig beendet werden.

In der Schlussfolgerung der Zusammenfassung versuchen die Verfasser ver-zweifelt, trotz des Scheiterns doch noch einen positiven Ausblick zu vermitteln. Das topische Azithromycin sei gut ver-träglich und sicher gewesen; eine Sub-gruppenanalyse lasse zudem vermuten,

dass die Applikation aufgetretene Ery-theme vermindert habe.

Ein unwichtiges Detail sollte noch – am Rande – vermerkt sein: Die Studie wurde vom Hersteller des topischen An-tibiotikums, Ixodes AG, gesponsert und drei der 33 (!) Autoren waren Angestellte dieser Firma ...

Schwameis M, Kündig T, Huber G, et al. Topical azithromycin for the prevention of Lyme borreliosis: a randomised, placebo-controlled, phase 3 efficacy trial. *Lancet Infect Dis* 2017; 17: 322–329